

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **14.03.2011** Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/045

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:25 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:24 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 17:48 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Lüddecke, Dieter
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich
Walter, Klaus-Dieter

stellv. Mitglied/Mitglieder

Obst, Wolfgang
Pilgrim, Adolf-W.

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Philipps, Lutz
Scholz, André

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.02.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Zuschussantrag Renovierung "Neue Schauburg"
Vorlage: 2011 0859

6. 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0865
- 6.1. 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0865/1
7. Zuschuss SV Sorgensen von 1949 e.V.
Vorlage: 2011 0868
8. Bildung eines Ortsrates in der Ortschaft Hülptingsen
-Antrag der Gruppe Fleischmann/Dr. Zielonka im Rat der Stadt Burgdorf vom 01.02.2011-
Vorlage: 2011 0887
9. Beschluss über die Verkaufspreise und das Vergabeverfahren für die Bau-
grundstücke im Neubaugebiet "Östlich Beerbuschweg" in Hülptingsen
Vorlage: 2011 0900
10. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.02.2011

Herr Rohde erklärte, dass er das Protokoll vom 14.02.2011 nicht unterschrieben habe, weil in TOP 6 ein falscher Wortlaut wiedergegeben worden sei. Seiner Meinung nach sollte im Protokoll stehen: „Da es keine Gegenstimmen gab, stellte Herr Rohde die einstimmige Empfehlung im Sinne des Antrages fest.“

Herr Baxmann erwiderte, dass unter Tagesordnungspunkt 6 Beratungsverlauf und –ergebnis im Protokoll richtig wiedergegeben seien.

Herr Lüddecke erklärte, dass er nicht mehr genau in Erinnerung habe, was zu diesem Tagesordnungspunkt in der Sitzung besprochen wurde, es aber möglich sein könne, dass etwas falsch aufgeschrieben wurde.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellte **Herr Rohde** den Antrag, folgenden Satz zu TOP 6 des Protokolls vom 14.02.2011 aufzunehmen:

„Da es keine Gegenstimmen gab, stellte Herr Rohde die einstimmige Empfehlung im Sinne des Antrages fes.“

Mit 2 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 4 Enthaltungen wurde dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend ließ **Herr Rohde** über die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 14.02.2011 abstimmen.

Mit 4 Jastimmen, 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen wurde die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 14.02.2011 genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Baxmann teilte mit, dass der Heimatbund Niedersachsen, Ortsgruppe Burgdorf, ihm einen Scheck in Höhe von 1.500,00 € für eine Sitzgruppe überreicht habe, die nach dem Umbau der Marktstraße dort aufgestellt werden solle.

4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

- K e i n e -

5. **Zuschussantrag Renovierung "Neue Schauburg"** **Vorlage: 2011 0859**

Herr Baxmann erklärte, dass er vom Schul-, Kultur- und Sportausschuss beauftragt worden sei, mit dem Verein Stadtmarketing Kontakt wegen einer evtl. Zuschussgewährung aufzunehmen. Von dort wurde jedoch die Zahlung eines Zuschusses abgelehnt.

Herr Walter führte aus, dass es sich bei der „Neuen Schauburg“ um ein reines Wirtschaftsunternehmen handele und somit eine Zuschussgewährung nicht in Betracht kommen könne.

Auch **Herr Lüdecke** stimmte den Aussagen von Herrn Walter zu. Er könne sich aber eine Zuschussgewährung zu konkreten kulturellen Aktivitäten des Kinos vorstellen

Herr Braun merkte an, dass seine Fraktion bei der „Neuen Schauburg“ schon einen öffentlichen bzw. kulturellen Zweck sehe, da auch Filme für Schulen, die der Bildung dienen, angeboten werden. Er schlage vor, im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen 2012 evtl. einen symbolischen Beitrag – ähnlich der Sportförderrichtlinien - zu leisten.

Herr Schulz schloss sich dem an. Bei einer Größenordnung von 10% analog zu den Sportförderrichtlinien würde es sich hier um einen Betrag in der Größenordnung von 5.000 € handeln.

Herr Obst wies darauf hin, dass das Kino zwar ein kulturelles „Highlight“ in Burgdorf sei, aber eben zugleich auch ein reines Wirtschaftsunternehmen. Bei einer geringfügigen Erhöhung der Eintrittspreise wäre eine Investitions-

summe von rd. 50.000,00 € in kurzer Zeit getilgt. Von der CDU wird eine Zuschussgewährung grundsätzlich abgelehnt.

Herr Rheinhardt erklärte, dass sich die SPD-Fraktion dem Vorschlag von Herrn Braun und Herrn Schulz anschließen könne, da Burgdorf eine der wenigen Kommunen sei, die noch ein Kino vor Ort hätten.

Herr Lüddecke merkte an, dass er die Argumentation von Herrn Braun nicht nachvollziehen könne, da das Kino als Wirtschaftsunternehmen nicht mit einem Sportverein zu vergleichen sei. Evtl. könne man nach Tötigung der Investition den Anteil der jugendlichen Kinobesucher - der dann noch ermittelt werden müsste - bezuschussen.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass z.Zt. keine Notwendigkeit bestehe, ein abschließendes Beratungsergebnis zu erzielen. Im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen 2012 könne dann über einen evtl. kulturellen Anteil gesprochen werden.

Herr Obst wies noch einmal darauf hin, dass auch kulturelle Veranstaltungen des Kinos nicht kostenfrei und auch nicht zwangsläufig ein „Zuschussgeschäft“ für den Veranstalter seien. Er halte es nicht für fair, heute keine Entscheidung zu treffen und diese dann auf die Haushaltsplan-Beratungen 2012 zu schieben. Es handele sich hier um ein Wirtschaftsunternehmen, von daher verbiete sich jegliche Förderung.

Herr Lüddecke schlug vor, den Antrag auf Investitionszuschuss abzulehnen. Im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen 2012 sollte dann geprüft werden, ob für konkrete kulturelle Veranstaltungen Zuschüsse gezahlt werden können.

Herr Rohde bat eindringlich darum, den Antrag auf Zuschussgewährung grundsätzlich abzulehnen, um hier ein Zeichen zu setzen. Es könne nicht sein, dass die Kindergartengebühren erhöht werden, aber gleichzeitig ein Zuschuss an ein Kino gezahlt werden soll.

Herr Lüddecke regte an, gegenüber dem Verwaltungsausschuss folgende Empfehlung abzugeben:

„Der Antrag auf einen Investitionszuschuss wird abgelehnt. Im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen 2012 wird vom Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen geprüft, ob für bestimmte / konkrete kulturelle Angebote (besonders für Jugendliche) ein Zuschuss gewährt wird.“

Mit einer Neinstimme wurde dieser Empfehlung zugestimmt.

6. 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0865

6.1. 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0865/1

Herr Baxmann erklärte, dass der Jugendhilfeausschuss mehrheitlich emp-

fohlen habe, die Gebühren zum 01.08.2011 um 3 % und zum 01.08.2013 um weitere 2 % anzuheben. Damit sollte versucht werden, durch angemessene Steigerungen einen Teil der Betriebs- und Personalkostenerhöhungen aufzufangen.

Herr Obst wies darauf hin, dass von der CDU im Jugendhilfeausschuss deutlich gemacht worden sei, die Gebühren für die Krippenplätze sowie das Essensgeld von 40,00 auf 45,00 € zu erhöhen, eine Erhöhung der Kindertagesstätten-Gebühren aber für sozial ungerecht gehalten werde. Die CDU werde einer Erhöhung der Kindertagesstätten-Gebühren nicht zustimmen.

Herr Lüddecke stimmte für die F.D.P.-Fraktion den Aussagen von Herrn Obst grundsätzlich zu, aber er betrachte eine geringfügige Erhöhung noch als zumutbar.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen bei 5 Jastimmen und 3 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat der Stadt Burgdorf, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf.

Die Satzung tritt zum 01.08.2011 in Kraft.‘

**7. Zuschuss SV Sorgensen von 1949 e.V.
Vorlage: 2011 0868**

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem SV Sorgensen für die geplanten Maßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 3.370,00 €, jedoch maximal 10 % der Kosten, zu gewähren.‘

**8. Bildung eines Ortsrates in der Ortschaft Hülptingsen
-Antrag der Gruppe Fleischmann/Dr. Zielonka im Rat der Stadt Burgdorf vom 01.02.2011-
Vorlage: 2011 0887**

Herr Pilgrim stellte fest, dass für die Einrichtung eines weiteren Ortsrates zusätzliche Kosten, u.a. auch für eine Verwaltungskraft, anfallen würden.

Von **Herrn Lüddecke** wurde angemerkt, dass die Argumentation des Antragstellers nicht ganz richtig sei. Hülptingsen sei noch im Wachsen, von daher sollte erst in der nächsten Wahlperiode über eine evtl. Einrichtung eines eigenen Ortsrates nachgedacht werden.

Herr Obst betonte, dass bei einer Abfrage vor einigen Jahren in den einzelnen Ortsteilen von Hülptingsen die Einrichtung eines Ortsrates abgelehnt

worden sei. Die CDU sehe Hülptingsen in direkter Nähe zur Kernstadt, deshalb lehne sie auch die Einrichtung eines eigenen Ortsrates dort ab. Offenbar – so sei aus dem Antrag zu erkennen – bestehe ein größerer Informationsbedarf bei den Bürgern, was in den Ortsteilen passiere. Deshalb rege er an, verstärkt Bürger-Infoabende oder Bürgerversammlungen durchzuführen.

Herr Baxmann erwiderte, dass es ein Instrument der Ortsvorsteher sei, entsprechende Infoabende bzw. -veranstaltungen durchzuführen. In den letzten Jahren haben aber keine Versammlungen mehr stattgefunden. Der Bedarf hierfür müsse schon gegenüber dem Ortsvorsteher zum Ausdruck gebracht und von diesem „weitergemeldet“ werden.

Von **Herrn Rohde** wurde darauf hingewiesen, dass z.B. in der Südstadt ganz andere Probleme vorherrschen würden. Er schlug vor, sich einmal Gedanken über sogenannte Stadtteilpaten zu machen, damit auch in den entsprechenden Stadtteilen direkte Ansprechpartner für die Wünsche und Probleme der Einwohner vorhanden seien.

Herr Baxmann erklärte, dass es zeitlich äußerst knapp werden würde, zur nächsten Kommunalwahl die Voraussetzungen zur Einrichtung eines Ortsrates zu schaffen. So müsste bis spätestens 25. Juli eine Liste des Ortsrates beim Gemeindevorstand vorliegen, vorher müsste in einer Ratssitzung erst einmal ein Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung gefasst werden. Die letzte Ratssitzung vor Abgabe der Listen würde am 12. Mai stattfinden, als Bedarfstermin ist noch der 30. Juni eingeplant. Er schlage vor, bei Bedarf 1 bis 2 Jahre vor der übernächsten Wahl Umfragen zur Einrichtung weiterer Ortsräte zu starten, um dann rechtzeitig die entsprechenden Beschlüsse herbeizuführen.

Herr Rohde empfahl, dem Verwaltungsausschuss vorzuschlagen, den Antrag abzulehnen.

Dieser Empfehlung schlossen sich die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen einstimmig an.

9. Beschluss über die Verkaufspreise und das Vergabeverfahren für die Baugrundstücke im Neubaugebiet "Östlich Beerbuschweg" in Hülptingsen
Vorlage: 2011 0900

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Scholz fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt von der Vorlage Nr. 2011 0900 Kenntnis und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Vergabe der Baugrundstücke in dem Neubaugebiet „Östlich Beerbuschweg“ (Bebauungsplan Nr. 8-9) in Hülptingsen soll entsprechend den Ausführungen zu Ziffer 2. dieser Vorlage durch die Verwaltung vorgenommen werden.

Im Neubaugebiet „Östlich Beerbuschweg“ (Bebauungsplan Nr. 8-9) betragen die Verkaufspreise für die Grundstücke jeweils einschl. Ablö-

sungsbeiträge für den Erschließungsbeitrag 110,00 €/m² bei eingeschossiger und 113,00 €/m² bei zweigeschossiger Bebaubarkeit.'

10. Anregungen an die Verwaltung

Herr Obst sprach die Mitteilung aus dem Jugendhilfeausschuss an, wonach für familienfördernde Maßnahmen ‚Familienservicebüro‘ mit den vom Land vorgegebenen Aufgaben bis zum 31.03.2011 ein Antrag beim Land gestellt werden müsse und erkundigte sich, ob die Verwaltung hier bereits tätig geworden sei.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass er davon ausgehe, dass die entsprechende Fachabteilung bereits tätig geworden sei. Genauere Informationen hierzu könne er in der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 15.03. geben.

Herr Rohde erinnerte an die Restaurierung des Völkerschlachtdenkmals.

Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigte sich, ob die Verwaltung vor dieser Sitzung mit dem Ortsvorsteher aus Hülptingsen zwecks Einrichtung eines eigenen Ortsrates Kontakt gehabt habe.

Hierzu merkte **Herr Baxmann** an, dass der Ortsvorsteher in der Ratssitzung anwesend war.

Die Einwohnerin merkte an, dass der Ortsvorsteher einmal im Jahr eine Versammlung einberufen sollte, in der entsprechende Probleme des Orts teils diskutiert werden sollten. **Herr Baxmann** erklärte, dass bei konkreten Fällen durch die Verwaltung eine Bürgerversammlung einberufen werden würde.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin